

Welche Ziele verfolgt die Nachwuchsleistungssportförderung? Antworten von Athlet*innen.

Alex Griesinger

Was steht in der Literatur und in Verbandsdokumenten?

Die Literatur und Verbandsdokumente verdeutlichen, dass die Ziele der Nachwuchsleistungssportförderung vielfältig sind und das Athlet*innen gleichzeitig Ziele in unterschiedlichen Lebensbereichen verfolgen sollen. Zum einen ist beispielsweise die Vorbereitung der sportlichen Höchstleistung durch die Ausbildung der Leistungsvoraussetzungen im täglichen Training sehr wichtig, zum anderen müssen Bildungsziele aktiv verfolgt und erarbeitet werden. Doch welche dieser Ziele priorisieren sie? Und welche Ziele verfolgt ihrer Meinung nach ihr sportliches Umfeld mit der Förderung?

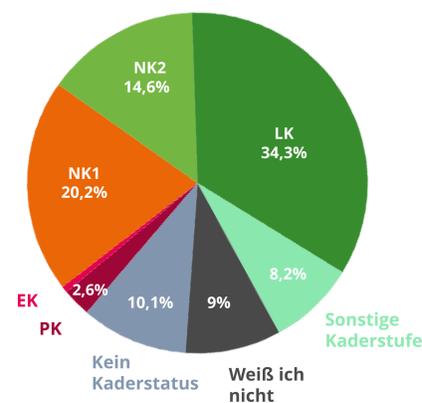
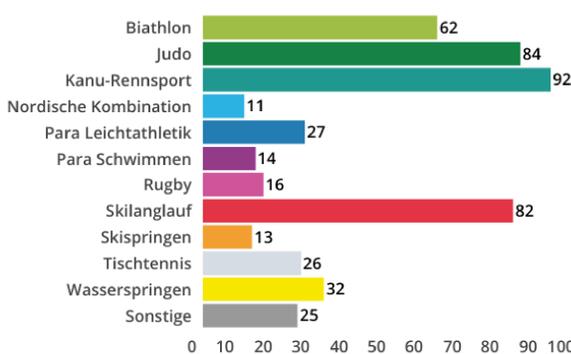
Wie und wer wurde befragt?

VORGEHENSWEISE

- Literatur- und Dokumentenanalyse (n=287) zu Zielen der Nachwuchsleistungssportförderung
- Überführung der Ziele aus den Analysen in einen Fragebogen
- Befragungen von Sportsteuerern (Teil 1), Trainer*innen (Teil 2) und Athlet*innen (Teil 3), um Ziele einschätzen zu lassen

STICHPROBE

n=484 Athlet*innen, Ø Alter =16,7 Jahre



Welche Ziele werden von Athlet*innen priorisiert?

TOP 3 AUS SICHT DER ATHLET*INNEN*

- 1 Medaille bei internationaler Nachwuchsmeisterschaft
- 1 Bestleistung bei internationaler Nachwuchsmeisterschaft*¹
- 3 Gesundheit sichern

* Nach Häufigkeiten bei der Frage: Welche Ziele sind für dich persönlich die wichtigsten, die Du verfolgst?
¹ Gleich viele Nennungen wie Platz 1 Medaille bei internationaler Nachwuchsmeisterschaft.

Welche Ziele verfolgt ihr sportliches Umfeld ihrer Meinung nach?

TOP 3 AUS SICHT DER ATHLET*INNEN*²

- 1 Medaille bei internationaler Nachwuchsmeisterschaft
- 2 Gesundheit sichern
- 3 (spätere) Spitzenleistung vorbereiten

*² Nach Häufigkeiten bei der Frage: Was sind deiner Meinung nach die drei wichtigsten Ziele, die der Sport insgesamt (Dein Verband, Verein, Trainer) mit der Förderung von Nachwuchsathlet*innen verfolgt?

Was bedeutet das für die Sportpraxis?

1. Die Ergebnisse belegen, dass viele Athlet*innen Medaillen und Bestleistungen bei int. Nachwuchsmeisterschaften priorisieren, welche allerdings keine Garantie für spätere Erfolge im Spitzensport darstellen. Entsprechend sollen Athlet*innen zwar bei ihren Wettkampfzielen unterstützt werden, allerdings sollten diese in die langfristige Entwicklung eingeordnet und beispielsweise nicht durch vorgezogenes Hochleistungstraining aktiv unterstützt werden. Bei einem zu starken Fokus auf Wettkampfergebnisse und ggf. Misserfolg besteht zudem die Gefahr eines Dropouts, welchem vorgebeugt werden muss.
2. Überraschenderweise denken viele Athlet*innen, dass ihr sportliches Umfeld Medaillen bei int. Nachwuchsmeisterschaften mit ihrer Förderung verfolgt. Aus der Dokumentenanalyse und der Befragung der Steuerer und Trainer*innen wissen wir, dass diese sportliche und außersportliche Entwicklungsziele priorisieren (z. B. Leistungsvoraussetzungen und Persönlichkeit ausbilden). Entsprechend sollten diese Entwicklungsziele verstärkt in Gesprächen mit Athlet*innen, aber auch in Konzepten und folglich in Kaderkriterien kommuniziert und herangezogen werden (vgl. Infografiken Teil 1 und Teil 2).